

## Aus Stadt und Land.

Werkblatt für den 5. September.

Sonnenaufgang 5<sup>17</sup> | Mondaufgang 4<sup>02</sup>  
Sonnenuntergang 6<sup>40</sup> | Monduntergang —  
1902. Rudolf Virchow gest. — 1905. Russisch-japanischer  
Friedensvertrag in Portsmouth unterschrieben.

### Wettervorhersage.

Keine wesentliche Veränderung.

—\* Uns wird geschrieben: Da die Militär- und Passkontrolle auf dem Bahnhof Schandau seit dem 1. Sept. aufgehört hat, bez. die Passrevision nach Bodenbach verlegt worden ist, atmen nicht nur die Grenzbenutzer und das reisende Publikum, sondern auch ein großer Teil des Bahnhofs-personals auf. Das durchreisende Publikum braucht nicht mehr mit dem Hand- und anderen oft großen Gepäck aus dem Zuge auszusteigen, um sich und das Mitgeführte der Kontrolle unterziehen zu lassen, wobei mehrmals Unregelmäßigkeiten vorgekommen sein sollen. Das Bahnhofs-personal wurde beschimpft, und es kam sogar zu Handgreiflichkeiten, weil die Reisenden glaubten, die Schuld, daß sie nicht einsteigen durften, treffe die Beamten. Jetzt verkehren die Züge wieder, ohne daß ausgestiegen wird. Ab 8. September werden auch die Aufenthaltszeiten wieder von einer halben Stunde auf 5 bez. 10 Minuten verringert, so daß die Durchreisenden schneller zum Ziele kommen.

—\* Angehörige von Gefangenen in französischer, belgischer, englischer und amerikanischer Hand können wieder Pakete über das neutrale Ausland bei den Auskunfts-, Orts- und Hilfsstellen vom Roten Kreuz bestellen. Nähere Auskunft erteilen bereitwilligst die genannten Stellen.

—\* Banknotenfälschung. Seit einiger Zeit sind in Dresden falsche Banknoten zu 50 Mk. der Ausgaben vom 20. Oktober 1918 und 30. November 1918 im Umlauf. Die Fälscher sind in Dresden zu suchen. Vom Reichsbankdirektorium zu Berlin ist eine Belohnung bis zu 10 000 Mk. für Mitteilungen, welche zur Aufklärung der Sache führen, ausgesetzt worden.

—\* Streik der Kohlenarbeiter in der Niederlausitz. Der Streik der Kohlenarbeiter dehnt sich auch auf die Niederlausitzer Kohlenwerke aus. Die Belegschaft der Grube

„Erika“ ist in den Ausstand getreten. Von den Ausländigen wird der von der Regierung angekündigte Abbau der Lebensmittelpreise verlangt.

—\* Der Sächsische Reichswehrkommandeur, General Fortmüller, hat um seine Verabschiedung aus dem militärischen Dienste nachgesucht. Seine Geschäfte als Reichswehrkommandeur und als Befehlshaber für Sachsen hat vertretungsweise Generalmajor Müller, Kommandeur der 1. sächsischen Grenzfürer- (Reichswehr-) Brigade, übernommen.

**Schmilka.** Seit Jahren bemühen sich die Gemeinden Teitschen, Herrnskretsch und Schmilka um den Bau der Elbstraße. Die Regierung in Prag ließ sich nunmehr auch bereitfinden, dem Projekt näherzutreten, und traf die erforderlichen Vorbereitungen zur Ausführung. In letzter Stunde aber hielten es „die Förderer des Deutschlums“ für notwendig, ihre Regierung in Prag darauf aufmerksam zu machen, daß die Straße von Schmilka nach Teitschen von den deutschen Brüdern im Reich als Heeresstraße benutzt werden und der junge tschecho-slowakische Staat in Gefahr kriegerischer Verwickelungen kommen könnte. Schnöder Eigennutz wegen Abtretung einiger Quadratmeter Fläche mag den tschechischen Gedanken erfonnen haben, dem Deutschen Reich kriegerische Möglichkeiten anzubieten. (P. A.)

**Königsstein.** Bei der hiesigen Stadtparkasse wurden im Monat August 1919 342 949,86 M. eingezahlt, dagegen erfolgten Rückzahlungen im Betrage von 168 068,14 M. Der Zinsfuß beträgt 3 1/2 % bei täglicher Verzinsung.

**Groß-Schönau.** Eine schwere Explosion ereignete sich in der Werkzeugschmiede der Firma Moritz Trept. Beim Abstellen der Karbidgaszufuhr kam der 18 Jahre alte Schmiedegeselle Fritz Weickert aus Walthersdorf mit der offenen Flamme dem Gasbehälter zu nahe, wobei sich ein außerhalb des Kessels befindliches Mischgas entzündete und das Karbid im Kessel zur Explosion brachte. Weickert wurde zur Seite geschleudert und erlitt schwere Verbrennungen.

**Dresden.** Der Deutsche Evangelische Kirchentag wurde am Dienstag, vormittags 9 Uhr, im überfüllten Vereinshaus-saale in Gegenwart aller kirchlichen Interessentenkreise Dresdens und vieler prominenter Persönlichkeiten aus ganz Deutschland durch den Vorsitzenden des Deutschen Evangel. Kirchenausschusses, Oberkirchenrat D. Müller-Berlin eröffnet.

Nach dem Bericht über die Ausführung der Beschlüsse der Kasseler Vorkonferenz vom 27. Februar d. J. und nach der Erledigung interner Angelegenheiten hielt Geh. Kirchenrat Prof. D. Jhmels-Leipzig einen Vortrag über „Den evangelischen Glauben als Kraftquelle der Gegenwart“. Das Thema „Aufgaben und Zuständigkeiten des Evangel. Kirchentages als einer dauernden Einrichtung“ wurde von vier Rednern behandelt. Es folgten drei Vorträge über die Uebernahme der Fürsorge für die deutsche evangelische Auslands-Diaspora durch den Kirchentag.

**Dresden.** Zwischen der sächsischen Regierung und der Stadt Dresden finden gegenwärtig Verhandlungen über einen von der Stadt den Landestheatern zu zahlenden Zuschuß statt. Jedenfalls wird die Stadt einen solchen zahlen, sich aber dafür gewisse Rechte, z. B. Einfluß auf die Verwaltung der Landestheater, ausbedingen.

**Bad Gottscheuba.** Der hiesige Sängerverein beging am Sonntag und Montag sein 80jähriges Jubiläum, zu dem sich 26 auswärtige Brudervereine eingefunden hatten. Der Bundesvorsitzende überreichte dem Vereine die große goldene Medaille, während die Frauen von Gottscheuba und Giesenstein eine Spende von 400 Mark darbrachten als Grundstock zur Anschaffung eines Instruments.

**Groißsch.** Zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen Landjägern und Arbeitern kam es bei Langendorf. Die Arbeiter hatten angeblich Feldbiebstähle begangen und sind dabei von den Jägerschützen ertappt worden. Hierbei sind von beiden Seiten Schüsse gefallen, wobei der Arbeiter Müller aus Gagen durch Bauchschuß getötet wurde, während der Arbeiter Reinhard aus Gagen und ein Landjäger schwer verletzt worden sind.

**Prag.** 370 000 Kronen unterschlagen und im Hazardspiel verloren hat der Beamte der sächsischen Sparkasse Mestek. Die Affäre zieht noch weitere Kreise. Der Oberbürgermeister gab in der Gemeinderatsitzung bekannt, daß sich unter den Spielern auch Gemeinderatsmitglieder, der Postminister und mehrere Parlamentarier befänden. Er erklärte, daß die Untersuchung rücksichtslos geführt werde, auch wenn tschechische Minister von der Ministerbank auf die Anklagebank überstieben sollten.

Fortsetzung des amtlichen Teiles.

## Versteigerung von Sanitätsgut u. Altmaterial aus Heeresbeständen in Dresden.

Im Sammel-Sanitäts-Depot, Dresden-Fr. (Werkstättenbahnhof, Eingang Weißeritzufer 50), gelangen am Freitag, den 5. September 1919, vormittags 10 Uhr, folgende Gegenstände gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden zur Versteigerung:

500 Behelfsbettstellen aus Holz, 85/190 cm groß, aus maschinen-gehobelten Brettern hergestellt, 22 mm Holzstärke und etwa 500 Bett- und Rissenbezüge aus Ersatztextilien, etwa 15 000 kg Altmetalle (Schmelzeisen, Schrott, Kupfer, Zink, Zinn).

Genannte Gegenstände können bei der obengenannten Dienststelle am 5. September 1919 von 8—10 Uhr vorm. besichtigt werden.

Kriegsanleihe wird von Selbstzeichnern zum Nennwert an Zahlungsstatt angenommen (vergl. Bekanntmachung vom 20. Juni 1919, betr. Neuregelung des Verfahrens bei Annahme von Kriegsanleihe beim Kauf von Heeresgut — Sächs. Staatszeitung vom 21. Juni 1919).

Dresden, den 30. August 1919.

9580

Reichsverwertungsamt, Landesstelle Sachsen.

## Belieferung der Nährmittelkarten und Rakaoverteilung.

K M I. I. Der zweite und dritte Abschnitt der auf die Zeit vom 4. bis 31. August laufenden Nährmittelkarten werden beliefert:

A-, B-, C- und D-Karten gleichmäßig mit einem Viertelpfund Gerstengröße oder Feigwaren und einem halben Pfund Nudeln als Sonderzuweisung.

Der zweite und dritte Abschnitt sind zusammen abzutrennen, weil die neuen Nährmittelkarten vorzeitig ausgegeben und auf die Zeit vom 1. bis 28. September ausgestellt worden sind, um sie auf den gleichen Zeitraum wie die Brot- und Fleischkarten zu bringen und dadurch die Ausgabe der Karten an die Empfänger zu vereinfachen. Die Belieferung der neuen Nährmittelkarten wird später bekanntgegeben.

II. Außerdem wird auf den Kopf der gesamten Bevölkerung noch ein Achtelpfund Kakao zum Preise von 1.50 M. ausgegeben.

Die Waren werden den Gemeinden in den nächsten Tagen zugesandt. Die Ausgabe darf nicht vor dem 6. September erfolgen.

Pirna, den 2. September 1919.

Der Bezirksverband.

## Das Zahnpulver „Nr. 23“

(gefehllich gefärbt).

Die neue verbesserte Zahnpulver auf wissenschaftlicher Grundlage nach Zahnarzt P. Bahr.

In 2 Packungen:

„Rosa“ erhält die Zähne gesund und blendend weiß.

„Weiß“ zahnsteinlösend, reinigend.

Man verlange ausdrücklich „Nr. 23“ mit Namenszug „Zahnarzt P. Bahr“.  
In Schandau in der Apotheke, Flora-Drogerie, Kanfer, und bei M. Sturm.

## 2 Omnibusse, 1 Schlitten zu verkaufen.

1 großer, 1 kleiner Omnibus, 1 Schlitten, sehr gut erhalten, sind wegen Geschäftsaufgabe sehr preiswert zu verkaufen im

Hotel zum „Weißen Rob“ in Bautzen.

Paul Feist.

## Junge Herren aus guter Familie, welche die modernen Tänze erlernen

wollen, können sich an einem vornehmen Tanzkursus in Schandau, geleitet von einer Tanzmeisterin aus Dresden, beteiligen. (Jeden Montag abends von 7—9 Uhr.)

Abfragen schriftlich an die Sächsische Elbzeitung erbeiten.

## Mädchen od. älter. Frau,

die Rohrstütze flechten kann und Büchsteineziehen lernen will, kann sich melden bei Martin Kluckhen, Sebnitz, Markt II.

Fein-  
ster  
**Schellfisch  
Cabliau**  
morgen Freitag eintreffend,  
empfiehlt  
**Emil Müller.**

Empfehle  
**neue Wallerhähne**  
„Ameg“  
Keine Reparaturkosten,  
kein Tropfen der Hähne  
mehr.

**Carl Cammerer**  
Klempnermstr., Bad Schandau,  
Hindenburgstraße.

Gebrauchter  
**Tennisschläger**  
zu kauf. gesucht.  
Offerten an die Sächs. Elbzg.

**50 Mark Belohnung**  
demjenigen, der einem jungen  
Brautpaar eine

**Wohnung**  
bis zu 4 Zimmer in Schandau  
oder Um-  
gebung bringt.  
Zuschriften an

**Kurt Lehnert,**  
Gommern, Lüttichaustr. 50.

**Wohnung,**  
7—8 Zimmer, sofort oder später  
zu mieten, evtl. kl. Haus  
zu kaufen gesucht.  
Offerten mit Preisangabe an  
die Sächsische Elbzeitung.



Die große illustrierte  
Wochenschrift!

Man abonniert durch die Post bei  
seinem Buchhändler oder direkt  
beim Verlag, Dresden-A.3.

Für die uns anlässlich unserer  
Verlobung in so reichem Masse  
dargebrachten Geschenke u. Glück-  
wünsche  
danken wir allen  
— auch im Namen unserer Eltern —  
herzlich.  
**Charlotte Kopprasch,**  
**Willy Hohlfeld.**  
Schandau. Dresden.

## Kurtheater Bad Schandau

Leitung: Albert Bauer, Hofschauspieler.

Freitag, den 5. September:

## Abschieds = Bunter = Abend

mit anschließendem Ball im Kurhaus-Saal.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Kartenvorverkauf nur wochentags bei E. Eißner, Am Markt.

## Mietw. o. Villenkauf

Älteres Ehepaar sucht Ostern  
1920 od. früher i. Schandau,  
Königsstein, Wehlen o. Umg.  
4—6 Zimmerwohnung.  
Et. Licht, ev. Teilnutzung ein. Villa  
od. Tausch geg. 8 Zimmerwohnung  
Dresden, Villenviertel, auch Kauf  
Landhaus o. kl. Villa. Angebote  
unter B 579 an Haafenstein &  
Wogler, Dresden.

Feinste  
täglich frisch geröstete  
**KAFFEES**  
empfiehlt  
**Emil Müller,**  
Kaffeerösterei mit Motor-  
betrieb.

## Zeitungsbote für Proffen

(Knabe, Mädchen od. Frau)  
gesucht.

Sächs. Elbzeitung.

## Sauberes, fleißiges Hausmädchen,

nicht unter 17 Jahren,  
für sofort gesucht.  
Voranzustellen bei Mohrmann,  
Wendischfähre 21 c.

## Gesucht

wird zu baldigem Eintritt ein ehr-  
licher, kräftiger  
**Laubbursche**  
für leichte Arbeit.  
Abfragen in der Sächs. Elbzg.  
abzugeben.

## Kaufe z. Zt. der Ernte

jede Menge Äpfel, Birnen,  
Pflaumen, Himbeeren,  
Johannisbeeren, Heidel-  
beeren, sowie sämtliche Wild-  
früchte (Vogel- und Hollunder-  
beeren)

Fall- und Schüttelobst  
gegen sofortige Kasse zu besten  
Preisen.

Konservenfabrik  
**Zimmermann, Porschtorf,**  
Telephon 251.

Ein großer  
**Hund**

(Dobermannrasse) zu verkaufen.  
**Kohlühle Nr. 38.**

## Warnung!

Auf unseren Grundstücken sind  
Zuhängeln  
und Selbstschüsse gelegt!  
**G. Biermann, W. Thomas,**  
Wendischfähre.